



# Die Bewegung des Lebens ist Lernen

## Workshop: Manipulativmassage im Schulter/Halswirbelsäule Bereich



Elisabeth Stöger, PT

Der Bereich Schulter / Halswirbelsäule stand im Mittelpunkt einer interdisziplinären Fortbildung für Ärzte, Physiotherapeuten und Heilmassseure, die am 12. November

2011 in den Räumlichkeiten des Gesundheitsparks Murau stattgefunden hat. Organisiert wurde diese Veranstaltung von unserem Heilmasseur und Instruktor für Manipulativmassage Werner Pausch und Prim. Dr. Gerhard Fürst.

Für den klinisch chirurgischen Teil konnte OA Dr. Rolf Michael Kriffter als Referent gewonnen werden. Zu Beginn seines Vortrages betonte er die Wichtigkeit der Zusammenarbeit von Ärzten, Physiotherapeuten und Masseuren, um ein optimales Ergebnis nach einem operativen Schultergelenkseingriff zu erreichen. Anhand der am Schultergelenk am häufigsten auftretenden Verletzungen „Instabilität“ und „Rotatorenmanschettenruptur“ erklärte er die momentan gängigen Operationstechniken, die zum Großteil arthroskopisch durchgeführt

werden können. Dies bedeutet mehr Schonung für die Weichteile im Operationsgebiet, sodass sich für den Patienten wesentliche Vorteile, wie weniger Schmerz, schnellere Heilung und eine frühere Rehabilitation ergeben.

Im zweiten Vortrag des Workshops ging Prim. Dr. Gerhard Fürst auf mögliche andere Ursachen von Schmerzen im Schulter-, Nacken-, und Armbereich ein. Neben den „augenscheinlichen“ Ursachen, wie Überlastungs- und Verspannungszuständen von Weichteilen, Gelenksabnützungen und Irritationen von nervalen Strukturen können auch Veränderungen etwa an Herz, Lunge oder den Blutgefäßen in diesem Bereich eine Rolle spielen. Deshalb ist eine genaue Befundung des Patienten wichtig, um eine gezielte Therapie einleiten zu können. Je nach Befund kommen aktive und passive Therapieformen zur Anwendung. Eine Möglichkeit zur Entspannung der Weichteile stellt z. B. die Manipulativmassage nach Terrier dar.

Den dritten Part übernahm Herbert Leitner, Physiotherapeut, Lektor an der FH Klagenfurt und Betreuer der österreichischen Schisprungnationalmannschaft. Sein Thema war die Befundung und die Mobilisationstechniken des peripheren Nervensystems. Gerade die peripheren Nerven, die die

Schulter und den gesamten Arm versorgen, müssen auf Grund der großen Bewegungsmöglichkeit im Schultergelenk, eine enorme Dehnfähigkeit besitzen. Wenn es in ihrem Versorgungsgebiet zu „Engpässen“ kommt, können sie Auslöser für Schmerzen sein. Mit standardisierten neurodynamischen Tests kann man die Dehn- und Gleitfähigkeit der Nerven prüfen und den Bereich der Einschränkungen lokalisieren.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen gab es am Nachmittag die Möglichkeit, praktisch zu üben. Unter Anleitung von Herbert Leitner wurden die neurodynamischen Tests der oberen Extremität und verschiedene Möglichkeiten der Nervenmobilisation durchgeführt.

Den zweiten praktischen Teil leitete Kurt Schimpl, Heilmasseur und Instruktor für Manipulativmassage. Er zeigte zuerst die aktiven und passiven Bewegungstests für die Schulter, die dem Behandler zu einem ersten Einblick über die Beweglichkeit des Gelenkes verhelfen. Anschließend zeigte er die verschiedensten Widerstandstests an der Schulter. Diese können einen möglichen Aufschluss darüber geben, welche Struktur Ursache für den Schmerz sein könnte. Alle Teilnehmer



Gruppenfoto



*Pausch Werner Organisator der Veranstaltung*



*OA Dr. Rolf Michael Kriffter*



*Prim. Dr. Gerhard Fürst*

nutzen die Gelegenheit, bei der praktischen Übung ihr Wissen zu wiederholen bzw. sich Neues anzueignen.

Der letzte Part gehörte dem Organisator Werner Pausch. Er gab kurz eine theoretische Einführung in die Manipulativmassage nach Dr. Terrier, bevor es zur Praxis ging. Unter seiner Anleitung, führten die anwesenden Masseure, an den in dieser Technik noch nicht versierten Therapeuten, eine Behandlungseinheit an der Schulter durch. Für die Übenden bestand die Möglichkeit alle Behandlungsschritte noch einmal unter Anleitung zu wiederholen und die „behandelt werdenden“ konnten einmal eine Manipulativmassage an sich selbst spüren. Die Behandlung an der HWS zeigte Werner Pausch noch für alle an Prim.

Dr. Fürst zum Abschluss des Workshops. Die Fortbildung war für alle eine Bereicherung. Durch die umfassenden theoretischen Vorträge und die Möglichkeit der praktischen Arbeit konnte jeder profitieren. Da mehrere Berufsgruppen am Workshop teilnahmen, kam es zu einem regen Gedankenaustausch, während des gemeinsamen Übens und in den Pausen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch eine österreichische Arbeitsgruppe für Manipulativmassage „ÖAFM“ gebildet, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Manipulativmassage in Österreich durch gezielte Fortbildungen noch mehr zu verbreiten.

Zusätzlich sollen regelmäßige Arbeitstreffen stattfinden und interdisziplinäre Workshops, wie dieser, zu unterschiedlichen Themen veranstaltet werden.



*Herbert Leitner*



*Manipulativmassage an der Schulter*



*Kurt Schimpl bei praktischer Übung*



*Neurodynamischer Test*



*Manipulativmassage an der HWS*

# TAXI

## WIF-ZACK

TAXI - MIETWAGEN  
FLUGHAFENTRANSFER  
BESTRAHLUNGSFAHRTEN  
ALLE KASSEN  
8850 MURAU

0664 / 395 7777

0-24 Uhr